

Quelle: Ostsee Zeitung, 30.04.2015

Sieg nach schwerem Kampf

Im letzten Spiel der Saison wurde Graal-Müritz mühevoll mit 5:3 bezwungen.

Wolgast. Die Schachsportler von Motor Wolgast, immerhin Tabellenzweiter der Landesliga MV, hatten beim SSC Graal-Müritz (Platz 8) mehr Mühe als erwartet, um mit 5:3 den Sieg für ihre Mannschaft zu sichern. Der im Mittelfeld der Landesliga rangierende Gegner spielte an allen Brettern selbstbewusst und hatte nach etwa der Hälfte der Spielzeit an mehreren Brettern vorteilhafte Stellungen erkämpft.

Auf Wolgaster Seite konnte man zu diesem Zeitpunkt leider keinen Lichtblick erkennen. Obwohl die Graal-Müritzer, die nur mit sieben Spielern angereist waren, gleich zu Beginn mit 0:1 im Rückstand lagen, drohte eine Niederlage für die Wolgaster. Jetzt erst begannen die Gastgeber konzentriert um jeden kleinen Vorteil zu kämpfen. Zug um Zug verbesserte sich ihre Situation. Nach zwei Niederlagen und zwei Remispartien holten Rosin und Schellner die ersten Siege. Wolgast führte damit nach sechs beendeten Partien dank des zuvor erhaltenen Punktes mit 4:3. Nun lag es an Schubert, den Mannschaftssieg für die Wolgaster perfekt zu machen. Zwischendurch lehnte sein Gegner ein Remisangebot ab. Das stachelte den Ehrgeiz des Wolgasters derart an, dass er in einem fulminant geführten Endspiel seinen Spielpartner noch zur Aufgabe der Partie zwang.



Frank Riebort gehörte zu den Stützen des Landesligateams.

© gb

Für die Wolgaster ging mit der Erringung des zweiten Tabellenplatzes eine gute Wettkampfsaison zu Ende. Es kann aber festgestellt werden, dass der mit einem Staffelsieg verbundene Aufstieg in die höchste Spielklasse des Landes Mecklenburg-Vorpommern durchaus im Bereich der Möglichkeiten lag. Bei dem Aufeinandertreffen mit dem Tabellenletzten gab es leider eine schmerzliche Niederlage, die alle Ambitionen gründlich zerstörte. Es ist bereits die dritte Saison nacheinander, in der das Wolgaster Team jeweils nur knapp das Aufstiegsziel verfehlte.

Zu den erfolgreichen Stützen des Teams gehörten insbesondere Max Patzenhauer, Thomas Reinke und Frank Riebort an den ersten drei Brettern. Die Mannschaftsneulinge Volker Schubert und Ralf Rosin erwiesen sich als geglückte Verstärkungen an den Brettern vier und fünf. Stark spielte auch Stefan Klotzsche als erster Ersatz.

Voraussichtlich wird in der kommenden Saison die gleiche Aufstellung spielen können, wobei der derzeit pausierende etatmäßige Spitzenspieler Peter Schmidt mehr Einsätze wahrnehmen will. So gewappnet, wird Motor Wolgast in der kommenden Saison erneut den Kampf um den Aufstieg aufnehmen.

Wolgast II verlor in der Bezirksliga Staffel Ost im letzten Spiel gegen den verlustpunktfreien Staffelsieger FHS Stalsund II nur knapp mit 3:4-Brettspunkten. Am ersten Brett blieben beide Seiten unbesetzt, sodass nur sieben Partien in die Wertung kamen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten, mit Abstiegssorgen, wurde ein beachtlicher sechster Tabellenrang erreicht. Besonders erwähnenswert ist das gute Ergebnis von Dr. Uwe Walschus, der am 8. Brett als Einziger über die gesamte Saison ohne Niederlage blieb. Der Klassenerhalt der „Zweiten“ ist auch für eine gehobene Spielpraxis für die Ersatzspieler der „Ersten“ sehr wichtig.

Tabelle Landesliga Ost

1. Eintracht Neubrandenburg 51,0 17:1
2. Motor Wolgast 41,5 14:4
3. SSC Rostock III 42,0 12:6
4. Greifswalder SV II 41,0 12:6
5. Eintr. Neubrand. III 28,5 8:10
6. SV Waterkant Saal 34,0 7:11
7. ESV Waren 35,0 6:12
8. SSC Graal-Müritz 31,0 6:12
9. SV Rugia Bergen 29,5 6:12
10. SAV Torg.-Drögeheide 25,5 2:16

Gerhard Blosze